

MÜLLER[®] PROFIL

Dienst-Leistungen

wir über uns

REINRAUM-REINIGUNG: HIER TRAGEN UNSERE MITARBEITER HÖCHSTE HYGIENE-VERANTWORTUNG OHNE KOMPROMISS

Loblied auf die Behutsamkeit bei der Arbeit – zu viel Tempo ist riskant

Nicht immer geht es bei der Reinigung nur um Tempo. Bei der Reinraum-Reinigung zum Beispiel heißt das Hauptthema „größte Sorgfalt“. Der risikoreiche Nachteil der allzu hektischen Arbeit: Unnötige Verwirbelungen in der Raumluft. Staubpartikel und noch vorhandene Keime können dabei aufgewirbelt werden und wiederum Arbeitsbereiche kontaminieren.

Reinraum-Reinigung ist deshalb für jeden Auftraggeber eine reine Vertrauenssache. Die Firma Ascamed vertraut in einem ihrer wichtigsten Produktionsbetriebe dabei auf die Zuverlässigkeit der Müller-Mannschaft.

Fortsetzung auf Seite 2

IN VORBEREITUNG:

Müller-Team arbeitet an einem neuen Kundenservice

Die Erfüllung gesetzlicher Auflagen gehört in zuverlässige Hände. Nach dieser Devise wird bei Müller Dienstleistungen ein neuer Service rund um Gebäude und Liegenschaft vorbereitet. Die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung der Trinkwasserversorgung auf Kontamination mit Legionellen.

Betroffen sind alle Unternehmer und sonstigen Inhaber (sowie Betreiber / Verwalter) von Trinkwasser-Installationen mit Großanlagen zur Trinkwassererwärmung, soweit daraus Trinkwasser im Rahmen einer gewerblichen und öffentlichen Tätigkeit abgegeben wird. Davon sind auch vermietete Wohnbereiche betroffen.

Mit deutscher Präzision ist vorgeschrieben, welche Anlagen von der Prüfungsverpflichtung betroffen sind: Sämtliche Großanlagen zur Trinkwassererwärmung laut Definition DVGW W 551:

Mehr auf Seite 4

Besuchen Sie uns im Internet:

www.mueller-dienstleistungen.de



Ein Arbeitsplatz, der höchste Sorgfalt und starkes Verantwortungsbewusstsein verlangt: die Müller-Mitarbeiterinnen Simone Buschendorf und Jenny Heilmann bei der Reinraum-Reinigung.

DAMIT DIE MÜLLER-KUNDEN UNSEREN MITARBEITERN VERTRAUEN KÖNNEN:

Verhaltens-Knigge regelt den „guten Ton“ im Objekt

Gebäudereinigung ist für jeden Kunden eine Vertrauenssache. Nicht nur in punkto Hygiene, sondern ebenso wenn es sich um das Verhalten der Reinigungsmitarbeiter vor Ort, in den Räumen des Kunden handelt. Deshalb werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Müller regelmäßig über den „Verhaltens-Knigge“ belehrt. Darin ist genau vorgeschrieben, was im Kundenobjekt erlaubt ist – und was nicht. Hier nur einige besonders wichtige Punkte aus dem „Knigge“:

- Schränke oder Schubladen im Reinigungsobjekt dürfen auf keinen Fall geöffnet werden.
- Die Einsichtnahme in Schriftstücke, Akten etc. ist ebenfalls strengstens untersagt.
- Telefone oder andere Geräte (z. B. Fotokopierer) dürfen nicht benutzt werden.
- Aus dem Objekt dürfen keine Gegenstände mitgenommen werden. Das gilt auch für geringwertige Gegenstände oder Lebensmittel aller Art.
- Bei der Arbeit in Sozialimmobilien (zum Beispiel in Senioreneinrich-

tungen, Pflege-, Heilanstalten, Krankenhäusern) dürfen Geld oder Geschenke jeder Art von Bewohnern oder Patienten nicht angenommen werden.

- Es ist untersagt, Personen, die nicht bei Müller Dienstleistungen beschäftigt sind, mit in das Objekt zu nehmen oder solchen Personen Zutritt zu verschaffen. Das gilt natürlich auch für die eigenen Kinder.
- Schlüssel von Kundeneinrichtungen, Einfahrtgenehmigungen müssen diebstahlsicher aufbewahrt werden. Sie dürfen auf keinen Fall im Fahrzeug liegen gelassen werden.

KOMMENTAR

Deshalb macht guter Service so viel Spaß: Langjährige Kunden beweisen

ihre Zufriedenheit auf einem ganz einfachen und direkten Weg. Sie erwarten von uns und unserem Team, dass wir unsere Serviceleistungen den Erfordernissen eines modernen Gebäudemanagements anpassen. Unsere Kunden sprechen uns auf neue Dienstleistungen rund um Gebäude und Liegen-



Auf ein Wort...

Von Siegfried Schenk

schaft an. Aus einem einfachen Grund: Sie möchten auch für diese „Nebendienstleistungen“ einen Partner an ihrer Seite, den sie kennen und auf den sie sich verlassen können. Der seine Arbeit versteht und absolut zuverlässig ist.

In dieser Ausgabe unserer Firmenzeitung stellen wir einen, sich derzeit in der Vorbereitung befindlichen neuen Service vor: die Entnahme von Proben zur gesetzlich geforderten Legionellenuntersuchung. Ein Service, bei dem es um mehr geht als nur um die Erfüllung einer gesetzlichen Auflage. Es geht um die Gesundheit von Men-

schen. Die Todesfälle aufgrund der „Legionärskrankheit“ in den vergangenen Jahren sind uns allen noch sehr gut in Erinnerung.

Unsachgemäßes Handeln kann hier sehr schnell schlimmste Folgen haben. Das Wort „unsachgemäß“ existiert im Müller-Sprachschatz nicht. Es wurde von Anfang an durch den Begriff „fachlich korrekt“ ersetzt. Und das wird so bleiben. Darauf können sich unsere Kunden auch weiterhin verlassen.

Ihr
Siegfried Schenk


SCHWIERIGER SPAGAT ZWISCHEN TOP-HYGIENE UND VERNÜNFTIGEM PREIS

Enge Zusammenarbeit mit dem Kunden garantiert hohe Qualität

Damit sich perfekte Ergebnisse einstellen, muss ein Faktor absolut stimmen: die Zusammenarbeit zwischen dem Kunden und dem Dienstleister. Gerade dann, wenn es um die höchst anspruchsvolle Reinraum-Reinigung geht, darf es keine Qualitätsabstriche geben, die u.a. durch mangelnde Kommunikation entstehen können.

Für den Auftraggeber Ascamed war eine konstruktive Partnerschaft zu Müller Dienstleistungen stets eine eindeutige Selbstverständlichkeit. Schon in der Bauphase – bei der Errichtung des europaweit größten Aufarbeitungs- und Herstellungszentrums für komplexe Medizinprodukte – bewies sich diese Partnerschaft als Erfolgsrezept.

Bei der inzwischen regelmäßigen Reinigung der Betriebsräume kann das Müller-Team Tag um Tag beweisen, wie ernst diese hygienischen Herausforderungen genommen werden. Dabei bietet Müller Dienstleistungen seinem Partner für alle diesbezüglichen Fragen sinnvolle Lösungen, die aber auch bezahlbar bleiben.

Die tägliche Arbeit in den Reinräumen unterliegt einem umfassenden Qualitätssiche-

rungssystem, das von unserem Kunden entwickelt wurde. Es ist nach aktuellen Normen und Standards zertifiziert.

Alle Tätigkeiten in den Reinräumen sind mit dem Kunden abgestimmt. Die Arbeitsabläufe werden sorgsam dokumentiert. Besondere Ansprüche werden

auch an die eingesetzten Geräte und Materialien gestellt. So werden besondere Edeldstahlarbeitswagen eingesetzt.

Die Geräte müssen entsprechend der Reinraumklassifizierung tauglich sein.

Müller-Mitarbeiter und Reinraumfachmann Norman Prütz (Foto) kommentiert die sensible Arbeit so: „Neben der fachlichen Perfektion müssen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem solchen Objekt höchstes Verantwortungsgefühl mitbringen. Sie müssen sich ständig bewusst sein: Auch die kleinste Nachlässigkeit kann zu unvorhersehbaren Folgen führen.“


UNSER KUNDE: ASCAMED

Die Ascamed GmbH wurde 2003 gegründet. Sie ist eine selbstständige Gesellschaft der Pioneer Unternehmensgruppe Medical Devices. In Aschersleben ist Europas größtes Zentrum für die industrielle Aufbereitung hoch komplexer Medizinprodukte entstanden. Außerdem produziert Ascamed sterile Einmalprodukte.

Die Ascamed-Zielsetzung ist es, Krankenhäusern, medizinischen Zentren und Arztpraxen passgenaue Lösungen zu bieten, die den gestiegenen Anforderungen entsprechen. Möglich wird dies durch technologische Innovationen, neueste hygienische und medizinische Standards und einen höheren Automatisierungsgrad.

DIPL.-ING. KLAUS WERNICKE MIT GROSSER VERANTWORTUNG

Wegen seiner hohen fachlichen Kompetenz ist Dipl.-Ing. Klaus Wernicke (Foto) schon seit langem ein anerkannter leitender Mitarbeiter bei Müller Dienstleistungen. Er übernahm jetzt zusätzliche Verantwortung für die Arbeitssicherheit. Er wurde zur Fachkraft für Arbeitssicherheit berufen. Dank gilt Heinz Häusler, der diese Aufgabe bis dahin mit großer Sorgfalt wahrgenommen hat. Er ist aus Altersgründen ausgeschieden.



Seminarleiter Rolf Zimmermann von der reinraum-akademie Leipzig konnte sich der Aufmerksamkeit seiner Zuhörer sicher sein. In einem firmeninternen Seminar wurden die verantwortlichen Müller-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf die anspruchsvolle Aufgabe bei Ascamed vorbereitet. Der Themenkatalog reichte von „Grundlagen der Reinraumtechnik“ über „Richtiges Ankleiden in Theorie und Praxis“ bis „Wischtechniken im Reinraum“.

EIN DANKESCHÖN DER BENNDORFER „GUTSMÄUSE“

Kinder sind unsere Zukunft, aber auch die schwächsten Mitglieder unserer Gesellschaft. Sie benötigen Hilfe, wenn es im privaten Umfeld aus den unterschiedlichsten Gründen Probleme gibt. Wir unterstützen die Einrichtung des Deutschen Kinderschutzbundes in Benndorf auf vielfältigste Weise. Auf einem ehemaligen Bauerngut wurden mit viel Liebe Räumlichkeiten geschaffen, in denen sich die „Gutsmäuse“, denn so nennt sich diese Gruppe, wohlfühlen können. Für unser Engagement erhielten wir jetzt diese Dankesurkunde.



Dankesurkunde für

Müller Dienstleistungen
GmbH & Co. KG

für das Engagement und die Freundschaft
zu unserem Verein.

Im Namen aller Mitarbeiter, Kinder und
im Namen des Vorstandes!

Die Lobby
Deutscher Kinderschutzbund (DKSB)
Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit
Postfachstraße 21, 10245 Berlin, Germany


GANZ PERSÖNLICH
20 Jahre dabei:

Heike Schenk am 8.8.; Iris Kirst am 1.9.

15 Jahre dabei

Katrin Dünkel am 16.8.; Hannelore Heinrich am 21.6.; Angelika Giesik am 24.8.

10 Jahre dabei

Armin Hofmann am 16.8.; Andreas Machemehl am 16.8.; Frank Wiebach am 1.10.

5 Jahre dabei

Ellen Böttcher am 11.5.; Heike Groß am 30.5.; Anita Schulze am 13.7.; Heike Mona am 28.9.; Margitta Klein am 20.10.; Karin Stange am 20.10.; Cordula Breßling am 22.10.; Anneliese Kaye am 1.11.; Marika Pfeifer am 1.11.; Brigitte Wiegandt am 3.11.

Herzlichen Glückwunsch zum „runden“ Geburtstag:

Birgit Karl am 13.5.; Antje Zentile am 19.5.; Kerstin Brodauf am 23.5.; Corina Reinelt am 28.5.; Angela Lindner am 6.6.; Maritta Kaleta am 9.7.; Angelika Rauchfuß am 31.7.; Melanie Wurf am 2.8.; Norman Prütz am 23.8.; Silvia Ilkenhans am 27.8.; Barbara Leetsch am 2.9.; Wolfgang Schelsky am 25.9.; Heike Dietrich am 9.11.

DANKE FÜR DIE MITARBEIT

Wir bedanken uns bei folgenden Mitarbeitern für die Mitwirkung an dieser Ausgabe:

Anette Block, Petra Bühl, Beatrix Fix, Erika Frenzel, Nico Frenzel, Ursula Guder, Gerhard Hänschen, Klaus-Peter Kahl, Nicole Klimke, Ines Nebel, Norman Prütz, Heike Schenk, Klaus Wernicke, Jana Wolfsdorf, Stefanie Zimmer

IMPRESSUM

Firmenzeitung der Müller Dienstleistungen GmbH & Co. KG
OT Großbörner / Hüttenstraße 12
06343 Stadt Mansfeld
Tel: 03476-80063
Fax: 03476-800659
Internet: www.mueller-dienstleistungen.de
e-Mail: info@mueller-dienstleistungen.de
Verantwortlich:
Winfried Guder; Siegfried Schenk
Konzept, Redaktion, Gestaltung, Produktion:
Praximum Hartmut H. Wolff,
Holstweg 24, 14163 Berlin Tel:030/8016575



SO URTEILT ANTJE GRONE, GESCHÄFTSFÜHRERIN VON ASCAMED IN ASCHERSLEBEN

„Müller liefert täglich solide Qualitätsarbeit“

Antje Grone ist Geschäftsführerin von Ascamed in Aschersleben. Sie trägt für diesen hygienisch anspruchsvollen Produktionsbereich höchste Verantwortung. Zur Zusammenarbeit mit Müller Dienstleistungen äußerte sie sich so:

„Unser spezialisiertes Know-how und unser überdurchschnittliches Qualitätsniveau sind wegweisend. Dafür arbeiten wir täglich. Unter anderem muss eben das gesamte Umfeld diesem

anspruchsvollen Niveau entsprechen.

Ich brauche dafür eine effiziente Zusammenarbeit mit einem Dienstleister, der diese Bedingungen erfüllt. Mit Müller Dienstleistungen haben wir ein Unternehmen gefunden, das unserer Qualitätsphilosophie in allen Belangen entspricht. Müller liefert tägliche Qualitätsarbeit.

Eine enge vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Frau Dr. Schliephake und unserem Dienstleister garantiert unter anderem einen reibungslosen Ablauf des hochkomplizierten Produktionsprozesses.“

Norman Prütz organisiert mit unserem Team die Arbeiten bei Ascamed. Er kommentiert: „Ohne die erstklassige Kommunikation zwischen dem Kunden und uns könnten wir uns diese Anerkennung bei allen Anstrengungen nicht allein verdienen.“



Antje Grone

INVESTITION IN MODERNSTE TECHNIK AN DER ZUKUNFT ORIENTIERT

Neue Kehrmaschine reinigt besser und schont die Umwelt



Zwei neue „handfeste Freunde“. Müller-Mitarbeiter Rolf Block und die neue Kehrmaschine CityFant 6000. Sie erledigen gemeinsam stets einen guten Job: durch ihre Arbeit wird unsere Welt jeden Tag ein Stückchen sauberer und schöner.

Wer im Wettbewerb bestehen möchte, muss in die Zukunft investieren. Das heißt in moderne und umweltverträgliche Technologien. Unter diesem Blickwinkel wurde der Müller-Fuhrpark um eine neue Großkehrmaschine erweitert. Die Vorzüge neben der wirtschaftlichen Arbeitsweise:

- Emissionsarme Fahr- und Einbaumotoren.

- Minimaler Wasserverbrauch durch Wasserrekuperation.
- Orientierung an künftigen Geräusch- und Emissionsauflagen.
- Erfüllung aller geltenden Umweltauflagen.

Davon profitieren unsere Kunden ganz direkt: flexible Einsatzmöglichkeiten und hohe Flächenleistung bei ausgezeichneter Qualität.



Müller-Mitarbeiter Frank Wiebach ist voll konzentriert auf seine Arbeit. Mit einem von den Müller-Experten in Zusammenarbeit mit der Firma Füber entwickelten „ausgefuchsten“ Spezialverfahren wird der stark geschädigte Noppen-Boden gerettet und optisch zu neuem Glanz erweckt.

Profi-Arbeit: neues „Leben“ für tot-gepflegten Noppen-Boden

Der Volksmund nennt sie einfach Noppen-Böden. Experten sprechen von Elastomerbelägen (Gummibeläge). Auf jeden Fall: Mit diesen Belägen ist bei der Reinigung nicht zu spaßen. Das ist nichts für ungeschultes Personal. Reinigung und Pflege dieser Beläge verlangen höchste professionelle Kenntnisse. Sonst hauchen sie ihr „Leben“ schneller aus als gedacht. Die Nahaufnahme rechts zeigt, was dabei herauskommen kann. Das stumpfe Elend.

Retter in der Fußbodennot sind dann nicht selten die Müller-Fachleute. So auch jetzt im Auftrag einer großen Verwaltung. Hier waren die Noppen-Böden über Jahre falsch behandelt worden.



In einem nach umfangreichen Tests entwickelten Spezialverfahren (die fachlichen Details werden hier natürlich verschwiegen) gelang es die totgepflegten Böden Quadratmeter für Quadratmeter zu neuem „Leben“ zu erwecken. Eine in jeder Hinsicht glänzend gelöste Herausforderung.

Die Moral von der Geschichte: Dienstleister ist nicht gleich Dienstleister. Wahre Profis ersparen Auftraggebern oft viel Zeit, Nerven und auch Geld.



Das Meisterstück der professionellen Wiederbelebungsversuche ist gelungen. Im wahrsten Sinne des Wortes ist eine „glänzende Lösung“ gefunden worden.



DAS OBJEKTIVE INTERNETPORTAL VDEK-PFLEGELOTSE LIEFERT DEN BEWEIS

Pflege-Einrichtungen: Unser Service garantiert die Note 1 bei den Hygiene-Faktoren

Das Internet schafft Chancen zum Vergleich. So auch bei Pflegeeinrichtungen. Das Portal „vdek-Pflegelotse“ bietet solche Vergleichschancen. Die Redaktion hat nachgeschaut.

Kurz und einfach: Müller-Kunden stehen erstklassig da. In drei Bewertungsfaktoren spiegelt sich die Müller-Qualität: Sauberkeit – Ordnung – Geruch. Müller-Kunden schneiden hier mit der Supernote „1“ ab. Ein erstklassiges Bewertungsergeb-

nis, das an alle weitergereicht werden kann, die Tag um Tag mit ihrer Arbeit dazu beitragen.

In diesem Ergebnis spiegelt sich aber auch die hervorragende Zusammenarbeit mit den Auftraggebern wieder. Ein solches Top-Ergebnis lässt sich nicht im Alleingang erarbeiten.

Für unsere Kunden sind diese Spitzenbewertungen sehr wichtig: In Verbindung mit anderen Faktoren ergibt sich ein Vorsprung im Wettbewerb.

PETER BECKER: VERDIENT UM UNSERE QUALITÄT



Peter Becker kann ohne Übertreibung sagen: Meine Arbeit ist ein Beitrag dafür, dass sich die Menschen in ihrem Wohngebiet wohl fühlen. Mit Liebe und Sorgfalt sorgt er in verschiedenen Wohngebieten als Fahrer einer Müller-Kehrmaschine für Sauberkeit im öffentlichen Raum. So auch in seinem Heimatort Benndorf. Von Geschäftsführer Siegfried Schenk nahm er jetzt die Urkunde als Anerkennung für seine Verdienste um die Müller-Qualität entgegen. Als Gratulant dabei: Bereichsleiter Gerhard Hänchen.

WIRTSCHAFTLICHE LÖSUNG ZUM VORTEIL DER MÜLLER-KUNDEN

Die Wachstumskraft der Natur ist ein unermüdlicher Auftraggeber. Das weiß jeder, der einen Rasen oder eine Wiese zu pflegen hat. Wenn es um wirklich große Areale mit „fleißigem Graswuchs“ geht, sind wirtschaftliche Lösungen gefragt. Müller bietet eine solche Service-Leistung: so zum Beispiel mit einem hochmodernen Großgerät zur

Grünflächenbearbeitung.

Immer häufiger greifen Auftraggeber auf diesen Müller-Service zu. Sie schätzen dabei zwei Faktoren besonders. Müller bietet einen wirtschaftlichen Preis und arbeitet mit anerkannter Zuverlässigkeit und Termintreue. Über weitere Details informiert Sie gerne der Müller-Berater Klaus-Peter Kahl (Tel.: 03476-80063).



BEI MÜLLER IST DIE FAMILIE KEIN HINDERNIS FÜR DEN BERUFLICHEN ERFOLG

Mutter und Beruf – drei junge Frauen meistern den Drahtseilakt

Familie und Beruf – bei Müller Dienstleistungen ist diese Kombination kein unverträglicher Widerspruch. Die Familie ist kein Hindernis bei der beruflichen Fortentwicklung. Heute stellen wir Ihnen drei junge Mütter vor, die bei uns in verschiedenen Positionen tätig sind.

Jana Wolfsdorf (Bild rechts) ist Teilzeitkraft in der Verwaltung. Ihr Tag beginnt um 5 Uhr. Kurz vor 7 startet sie mit den Kindern zu Schule und Kita. Danach Arbeitsbeginn bei Müller.

Der Nachmittag gilt wieder den Kindern: „einsammeln“, Vesperzeit, Hausaufgaben. Sonderprogramm am Mittwoch: Der Sohn wird zum Skisprungtraining nach Wippra gefahren. Freitagseinlage: Mit der Tochter ins Schwimmbad.

Zum Wochenende: Begleitung zum Skisprungeinsatz auf Schanzen in Sachsen-Anhalt und darüber hinaus.

Sie urteilt: „Für mich ist es ein echtes Glück, hier zu arbeiten. Die Arbeit macht Spaß. Nach Feierabend kann ich mich um meine Familie kümmern.“

Stefanie Zimmer (Bild Mitte) ist Vollzeitkraft in der Verwaltung. 5.30 Uhr aufstehen, Sohn und sich selbst für den Tag vorbereiten. 7.10 Uhr ab zur

Schule. Arbeitsende um 16.30 Uhr. Der Sohn wird aus dem Hort oder vom Training (18 Uhr) abgeholt. Schließlich arbeitet er beim FSV Hettstedt bereits an seiner Fußballer-Karriere – mit mütterlicher Unterstützung.

So sind dann auch die Wochenenden oft verplant: mit Spielen im Landkreis Mansfeld-Südharz. Wie hat schon Fußballstar Podolski gesagt: „Fußball ist wie Schach – nur ohne Würfel.“ Also steht für den Sohn am Donnerstag noch die Arbeitsgemeinschaft Schach auf dem Plan.

Kathrin Pätz Custic (Bild links) ist im gewerblichen Bereich tätig. Ab 5 Uhr am Morgen erlebt sie den typischen Tag einer zweifachen Mutter. Der Start zu Schule und Arbeit erfolgt um 7 Uhr. Nachdem die Tochter bereits selbstständig ist, ist der Sohn zum Glück ein echter Teamplayer. Nach der Schule erledigt er viele Aufgaben allein und lässt seiner Mutter nach einem anstrengenden Arbeitstag Zeit zum Kraft schöpfen.

Mutter Kathrin ist ebenfalls eine Teamplayerin: Mit Transportleistung und Fangejubel unterstützt sie ihren Sohn mehrmals die Woche und am Wochenende in der Fußballmannschaft von Edelweiß Arnstedt.

BALD NEUE DIENSTLEISTUNG FÜR UNSERE KUNDEN - FORTSETZUNG VON SEITE 1

Speicher-Trinkwassererwärmer (Speicher-TWE) oder zentrale Durchfluss-TWE mit einem Inhalt ab 400 l oder mehr als 3 l Inhalt in jeder Rohrleitung zwischen dem Abgang des TWE und der Entnahmestelle (z.B. Wasserhahn oder Duschkopf).

Die Prüfung muss mindestens alle drei Jahre vorgenommen werden. Diesen Service inklusive der Probenuntersuchung

durch ein anerkanntes Labor möchte Müller seinen Kunden zukünftig anbieten.

Legionellen (Legionella) sind eine Gattung stäbchenförmiger Bakterien aus der Familie der Legionellaceae. Sie leben im Wasser. Legionellen sind als potenziell humanpathogen anzusehen. Die für Erkrankungen des Menschen bedeutsamste Art ist Legionella pneumophila (Anteil von etwa 70 bis 90%, je nach Region), sie ist Erreger der Legionellose oder Legionärskrankheit.